



NEWSLETTER 27 – März 2009

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW - FORUM](#)

[GSIW - HP](#) KONTAKT: infos@gsiw.ch

Inhalt:

POLITIK & RELIGION

- SVP "Maria statt Scharia";
Minarettverbot; Kopftuchverbot(e)

GAZA SONDERTEIL

- Mediendokumentation

VERANSTALTUNGEN

- Gott suchen;
- Islamic financing; Spurensuche;
- U. TILGNER, Islam. Frauenvereine;
- Podium: Minarett & Kirchturm
2 x mit Rifa'at LENZIN

ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN

- Rifa'at LENZIN in Zürich; Biker im Zoo; Schweizer Imam; Religion.ch

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 27 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

POLITIK & RELIGION

Die SVP lässt ihr **Mariechen** Funken schlagen. Na, ja vielleicht hat das was mit Fasnacht zu tun? Hier unser [Brief von GSIW "Maria statt Scharia"](#) an den so wohlmeinenden Erwin **MEIER** und hier die Replik auf islam.ch.

Der Bau von Minaretten wird im Kanton Tessin nicht verboten Abfuhr für Minarett Gegner im Tessin

13-jährigen Schülerin wird im Gebiet LAUFENBURG (Kanton AARGAU) das Tragen des Kopftuchs verboten. Durch die Intervention der Moscheegemeinde Islamische Föderation Rheinfelden wird dieses [Verbot wieder aufgehoben](#). Im Forum finden Sie noch [weitere Problemfälle in Schweizer Schulen](#), welchen sich vor allem die muslimischen Mädchen und ihre Eltern konfrontiert sehen.

SONDERTEIL GAZA

[Dokumentation im GSIW Forum](#) (bitte pop-up weg klicken und gleich auf einen Beitrag klicken, dann verschwinden alle unangenehmen Nebengeräusche).
Dokumentation wird ständig aktualisiert.

VERANSTALTUNGEN

GOTT SUCHEN – in Geschichte & Gegenwart

Matura Arbeit: "Islamic Financing in der Schweiz", [online Form](#). Bitte um Beteiligung.

Spurensuche im interreligiösen Dialog: Katharinen Werk Basel.

Frieden suchen – Versöhnung üben.

Teilnahme von **VIOZ** an der Veranstaltung des Zürcher Integrationsbüros:

INFORMATION- und ARBEITSTREFFEN mit den MIGRANTENORGANISATIONEN in der STADT ZÜRICH. Hier das [Protokoll](#) dazu. Hier das [Protokoll](#) der **Stadt** zum gleichen workshop (ein Vergleich schadet nicht!) Hier der Link zur [Gesamtveranstaltung v. 1.1.09](#).

Vortragsabend mit Ulrich Tilgner, Frauenfeld

Mittwoch, 4. März 2009, 20.00 Uhr:

Islamische Welt - westliche Welt.

Der Journalist Ulrich Tilgner wird uns in seinem Vortrag darüber Einblick geben, wie er als Westeuropäer die islamische Welt erlebt.

Ort: Stadtcasino, Bahnhofplatz, Frauenfeld.

Infos: siehe Link in d. Überschrift.

Info Seite über Ulrich [TILGNER](#).

Treffen islamischer Frauenvereine, Trimbach

Sonntag, 8. März 2009, 10.00 Uhr: 3. Treffen der islamischen Frauenvereine. Alle islamischen Frauenvereine und Muslimas der Schweiz sind herzlich eingeladen.

Vorstellung von Projekten und Workshops.

Veranstalterin: Muslimische Frauenorganisation Schweiz (MFOS). Ort: Mühlemattsaal, Schulhausstr. 9, 4632 Trimbach. Auskunft und Anmeldung: www.mfo-s.ch

Kurs Grundwissen Islam, Zürich

11. März - 8. April 2009, 5-mal mittwochs, 18.30 - 20.00 Uhr: Das Menschenbild im Koran und in der Bibel. Wir lesen und diskutieren Texte aus dem Koran.

Leitung: Dr. Marianne **CHENOU**

Islamwissenschaftlerin. Ort: KO2-F-153, Universität Zürich Zentrum. Infos:

Podiumsdiskussion Kirchturm und Minarett, Hinterkappelen

Donnerstag 12. März 2009, 20.00 - 22.00 Uhr: Kirchturm und Minarett: Übers Zusammenleben von Christentum und Islam in der Schweiz.

Moderation: A. Rieger. **TeilnehmerInnen:** Mutalip Karaademi, Patrick Freudiger, Rifa'at Lenzin, Daniel Moser, Frank Mathwig.

Ort: Gemeinschaftszentrum Kipferhaus, Dorfstr. 9, Hinterkappelen.

Von Minaretten und Kirchtürmen, Basel

Donnerstag, 16. April 2009, 20.00 - 21.30 Uhr: Von Minaretten und Kirchtürmen. Kurzvorträge über das Nebeneinander von christlichen und muslimischen Sakralbauten. Anschließend

Diskussion. Mit Dr. Rifa'at Lenzin und Dr. Doris Strahm.

Ort: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Basel.

ISLAM in den MEDIEN

Der Islam stellt sich vor. (Video)
Rifa'at LENZIN in [ZÜRI plus](#)

Ein Motorradfahrer fährt zum Zoo.
(Eventuelle Parallelen mit Berichterstattungen über Islam und Muslime wären eher weniger zufällig.)

Ein Beitrag v. Fatih D.

Im Zoo angekommen sieht er, wie sich ein kleines Mädchen an den Löwenkäfig lehnt. Plötzlich krallt sich der Löwe an ihrer Jacke fest und versucht sie unter den Augen ihrer schreienden Eltern in den Käfig zu ziehen.

Der Biker springt vom Motorrad, macht eine Rolle über die Absperrungen am Eingang, rennt zum Käfig und verpasst dem Löwen einen kräftigen Faustschlag auf die Nase.

Der Löwe springt erschrocken zurück, der Biker schnappt das Mädchen und übergibt es seinen überglücklichen Eltern.

Zufällig hat ein "Tagesblick" Journalist den gesamten Vorfall beobachtet.

Er sagt zum Biker: "Das war das erstaunlichste und mutigste was ich jemals gesehen habe!"

Der Biker: "Es war nicht so schlimm, der Löwe war eh' hinter dem Gitter, und ich habe nur auf das Mädchen geschaut und das getan, was mir richtig erschien."

Darauf der Journalist: "Ich arbeite für den "Tagesblick" und bringe Sie morgen auf die Titelseite ... was machen Sie und wo stehen Sie politisch?"

"Ich bin Berufsgrenadier und SVP-Wähler".

Am nächsten Tag kauft der Biker den "Tagesblick" und sieht sich die Titelseite an. Da steht in großen Lettern auf der ersten Seite:

"RECHTSRADIKALER SOLDAT VERPRÜGELT AFRIKANISCHEN EINWANDERER UND STIEHLT SEIN MITTAGESSEN !"

Schweizer Imame: «Untragbar»:
[Sonntagsschule in der Moschee \(20 Minuten\)](#)

Die bemerkenswert formatierte Überschrift im **katholischen Pressespiegel** führt zu einem interessanten Artikel. Schade, dass **Hisham MAIZAR** nicht der Präsident der Österreichischen Glaubensgemeinschaft ist. Kennt er doch auch "jeden Imam in der Schweiz" und dessen Einstellung. Unter seiner Führung liefe in Österreich bestimmt alles viel besser.

Wie begegnet man dem **ISLAMISMUS**. **NZZ Dossier.**

[Umgang mit dem ISLAM](#). "Vernunft Schweiz".

Minarettinitiative und der religiöse Friede der Schweiz. [Zur Radiosendung.](#)

Hier ein [Kommentar vom islam.ch team](#) dazu. Unser Kommentar: *Man mag ja gespannt sein, wie sich der Dachverband im "Kampf" aktiv zu profilieren gedenkt.* Denn – noch ist dies ein Kampf um die Religionsfreiheit, den die moderne, demokratische, säkulare Schweiz intern auszufechten hat. Und ich **warne** nochmals **ALLE: "Lasst den Teufel, den ihr ständig an die Wand malt, nicht herunter steigen!"**

Minarettinitiative Kontraproduktiv und diskriminierend

Rubrik: Tacheles/Schweiz

UMSTRITTENE BAUWERKE Die Gegner sehen in den Minaretten allein das Symbol eines religiös-politischen Machtanspruchs. Nachdem die Minarett-Initiative im Juni 2008 eingereicht worden ist, wird das Parlament voraussichtlich am kommenden Mittwoch, 4. März, über das Thema beraten. Vom Bundesrat hat die Grosse Kammer bereits die Empfehlung erhalten, die Initiative ohne Gegenvorschlag abzulehnen.

Neues Portal: RELIGION CH. Das Infoportal [www.religion.ch](#) zeigt Religion und die verschiedenen Religionsgemeinschaften der Schweiz im Bezug zur Gesellschaft auf. Der Fokus liegt insbesondere auf dem Verhältnis zwischen Religion und Wirtschaft, Politik, Recht, Kunst, Gesundheit, Bildung, Soziales und Wissenschaft. Aktuelle Beiträge, verschiedene Linksverzeichnisse, eine Agenda und ein Blog stellen die schweizerische Religionslandschaft auf eine lebendige Art und Weise dar.

Diskriminierung im Namen der Neutralität Human Right watch

This 67-page report is based on extensive research over an eight-month period. It analyzes the human rights implications of the bans and their effect on the lives of Muslim women teachers, including those who have been employed for many years. It says that the bans have caused some women to give up their careers or to leave Germany, where they have lived all their lives.

Koranlehrer hetzt in Wien gegen Juden

Kommentar: So kann man auch titeln.

Mehr lesen Sie [HIER](#).

& zum Thema Boykott [HIER](#) und zum Thema [EU stützt Tel Avivs Blockadepolitik.](#)

"Quod licet Iovi non licet bovi" KLAR?

Mit besten Grüßen
M.HANEL – VP GSIW